

Energiepreise so niedrig wie nie. Wann profitieren die Verbraucher?

Wann sinken endlich die Strom- und Gaspreise? Diese Frage stellen sich aktuell viele Verbraucher in Deutschland. Zurecht, denn die Voraussetzungen für eine kräftige Preissenkung sind so gut wie seit Jahren nicht mehr. Die Großhandelspreise für Strom und Erdgas gehen wegen des Überangebots kontinuierlich zurück und sind seit 2014 um rund ein Drittel gefallen.

Für 2016 hatten viele Gasanbieter Preisnachlässe angekündigt. Bisher sind dem aber nur ein Viertel der Grundversorger tatsächlich gefolgt mit Preissenkungen um durchschnittlich 4,5 Prozent. Die Stromanbieter wählten den entgegengesetzten Weg und erhöhten in den letzten Monaten trotz rekordverdächtig niedriger Einkaufspreise die Tarife ihrer Kunden. Insgesamt haben 239 der knapp 900 Stromgrundversorger an der Preisschraube gedreht und die Preise um durchschnittlich 3 Prozent erhöht. Von den Erhöhungen sind landesweit 17 Millionen Haushalte betroffen.

Die Entwicklungen für das nächste Halbjahr sind auch nicht von deutlichen Preissenkungen begleitet, sodass es für Energiekunden nicht automatisch billiger wird. Stattdessen prognostizieren die Energie-Experten eine weitere Erhöhung der EEG-Umlage im Herbst und steigenden Kosten für den Ausbau der Stromnetze in 2017.

Wie sollten sich Gas- und Stromkunden angesichts dieser Preisentwicklung verhalten?

Der Wettbewerb am Energiemarkt macht sich bezahlt und clevere Verbraucher profitieren mehr denn je. Verglichen mit den Preisen von 2010 sind die Gasgrundversorger insgesamt durchschnittlich 10 Prozent teurer geworden, die alternativen Gasanbieter haben ihre Preise um 20 Prozent gesenkt. Aktuell liegen die Preise für einen 4-Personen-Haushalt (20.000 kWh Erdgas im Jahr) bei im Schnitt 895 Euro bei der Wahl eines Alternativtarifes*. Im Gegensatz dazu zahlen Gaskunden in der Grundversorgung für dieselbe Menge Gas heute 1.463 Euro. Das Sparpotenzial liegt also im Schnitt bei 39 Prozent.

Gute Aussichten gibt es auch für Stromkunden. Die realen Sparchancen liegen ebenfalls im zweistelligen Bereich. Aktuell kann ein 4-Personen-Haushalt mit einem jährlichen Verbrauch von 4.000 kWh im Bundesdurchschnitt 399 Euro durch den Stromanbieterwechsel sparen. Das entspricht einem Sparpotenzial von 30 Prozent**.

Beste Aussichten für clevere Gas- und Stromkunden. Die Vergleichsportale gegeneinander testen.

Energiekunden, die noch in der teuren Grundversorgung sind, können beim Stromvergleich durchschnittlich 30 Prozent jährlich einsparen. Beim Gasvergleich sind es sogar 39 Prozent. Auch wer bereits gewechselt hat, findet oft günstigere Angebote mit Preisgarantie und Bonusangeboten für Neukunden von durchschnittlich 15 Prozent. Bei 1-Stromvergleich.com und 1-Gasvergleich.com können tagesaktuelle Preise und Rabatte der großen Vergleichsportale auf einen Blick mit denselben Grundeinstellungen verglichen werden. Der übersichtliche Vergleich der Portale sichert Verbrauchern nicht nur den besten Tarif, es spart auch viel Zeit.

Firmenbeschreibung

In Deutschland gibt es über 1.000 Strom- und Gasanbieter mit mehreren tausend Tarifen. Die Online-Preisvergleichsportale 1-Stromvergleich und 1-Gasvergleich helfen Energiekunden den besten Tarif zu finden.

Webseiten: <https://1-gasvergleich.com>, <https://1-stromvergleich.com>

* Quelle Check24, ** Quelle TopTarif